

Die Hôpitaux Robert Schuman sind als Alterstraumazentrum zertifiziert.

Diese Zertifizierung beruht auf den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). Es handelt sich um die erste Zertifizierung dieser Art in Luxemburg. Die Hauptziele bestehen in der Verringerung der Krankenhaussterblichkeit und der peri- und postoperativen Komplikationen.

In diesem Sinne bildet die frühzeitige Optimierung der funktionellen Wiederherstellung im Hinblick auf eine Rückkehr nach Hause den Schwerpunkt Ihrer Versorgung.

Im Rahmen dieser Zertifizierung können mit dem Einverständnis des Patienten verschiedene klinische Daten und Informationen in ein Alters-Trauma-Register eingespeist werden.

Diese Zertifizierung hat dank der Ausarbeitung von Therapieprogrammen zur Gewährleistung der Behandlungssicherheit und einer kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität beigetragen.



9, rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
T +352 24 68-1
F +352 24 68 2009

IHRE ANSPRECHPARTNER

Hôpital Kirchberg
9, rue Edward Steichen L-2540 Luxembourg
T +352 2468 - 1
www.hopitauxschuman.lu

Unfallchirurgie

Empfang Hôpital Kirchberg : +352 2468 1

Geriatrie

Sekretariat : +352 2468 4021
Behandlungsstation 4A : +352 2468 6410

NÜTZLICHE INTERNETSEITEN

- www.cns.lu
- www.hopitauxschuman.lu
- www.acteurdemasante.lu

www.hopitauxschuman.lu



Alterstraumazentrum
Informationen für Patienten und
Angehörige

www.hopitauxschuman.lu



www.facebook.com/lapagedespatients
www.acteurdemasante.lu



Ihre Versorgung

Sie sind 75 Jahre alt oder älter und haben sich infolge eines schweren Sturzes oder eines anderen Unfalls Verletzungen zugezogen.

Zunächst werden Sie in der Notaufnahme versorgt und anschließend in eine stationäre Abteilung mit Spezialisierung auf Alterstraumatologie verlegt, wo ihre Behandlung fortgesetzt wird.

> Versorgung auf der Station für Alterstraumatologie

- Aufnahme im stationären Bereich der Alterstraumatologie, gegebenenfalls Planung eines chirurgischen Eingriffs
- Täglicher Besuch von ärztlichen und nicht-ärztlichen Gesundheitsfachkräften der verschiedenen Fachbereiche
- Optimierung der Behandlung durch regelmäßige Besprechungen des interdisziplinären Teams
- Behandlung von Begleiterkrankungen
- Frühzeitige Mobilisation und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen, die für den betagten Patienten geeignet sind
- Einschätzung des Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Empfehlungen und Vorschläge für die Fortsetzung der Behandlungsmaßnahmen und Therapien nach der stationären Akutversorgung
- Aktive Einbeziehung des Patienten und seiner Angehörigen als Partner bei der Erbringung der Pflegeleistungen

Nach dem Aufenthalt auf der Station für Alterstraumatologie

Entsprechend Ihrem Gesundheitszustand und Ihren Wünschen:

- Verlegung in eine Rehabilitationsabteilung, damit ergänzende Rehabilitationsmaßnahmen ergriffen werden können.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Therapie stationär oder ambulant in der Abteilung für Geriatrische Rehabilitation der Hôpitaux Robert Schuman in der Klinik Sainte Marie in Esch-sur-Alzette fortzusetzen.
- Rückkehr nach Hause unter Einbeziehung eines ambulanten Pflegedienstes bei Bedarf
- Vermittlung einer Langzeiteinrichtung

Besondere Aufmerksamkeit gilt der frühzeitigen Mobilisation. Mit dem Einverständnis Ihrer Ärzte, übernehmen die Therapeuten gemeinsam mit dem Pflorgeteam Ihre Rehabilitationsbehandlung. Um den Verlust der Selbstständigkeit zu vermeiden, ist es wünschenswert, dass Sie so aktiv wie möglich an den eingeleiteten Pflege- und Überwachungsmaßnahmen mitwirken.

Wer bis ins hohe Alter aktiv und selbstständig bleibt, bewahrt sich während des gesamten Lebensabends eine positive Lebensqualität.

Während des Alterungsprozesses kommen Stürze nicht selten vor, und sie können schwerwiegende Folgen haben, wie z. B. Knochenbrüche, die eine chirurgische Behandlung erfordern und unter Umständen die Lebensweise des betagten Menschen dauerhaft beeinträchtigen. Das gleichzeitige Vorliegen mehrerer Krankheiten, die häufig chronisch sind, kann den Hilfe- und Behandlungsbedarf erhöhen.

Ab der Aufnahme in die Klinik und bis zur Rückkehr nach Hause arbeiten die Notfallmediziner, Unfallchirurgen, Geriater und Pflegekräfte der Hôpitaux Robert Schuman eng zusammen, um den betagten Patienten eine angemessene Versorgung und eine optimale Wiederherstellung der funktionellen Fähigkeiten zu bieten.



Praktische Aspekte

> Bei Ihrer Aufnahme erfragen wir:

- Ihre Behandlungsziele
- Welche Arzneimittel sie regelmäßig einnehmen
- Von welchen früheren und aktuellen gesundheitlichen Einschränkungen Sie betroffen waren bzw. sind
- Die Kontaktangaben der Vertrauensperson, die Sie unterstützt und Ihnen bei schwierigen Entscheidungen zur Seite steht
- Welche Arten von Hilfe Sie im Alltag benötigen

> Während Ihres Aufenthalts auf der Station für Alterstraumatologie benötigen Sie Folgendes:

- Bequeme Oberbekleidung und Unterwäsche
- Hausschuhe oder geschlossene Schuhe mit rutschfesten Sohlen zur Verringerung des Sturzrisikos
- Hygieneartikel
- Ihre Zahnprothesen und die dazugehörigen Reinigungs- und Pflegeprodukte
- Ihre Hörgeräte
- Ihre Brille
- Ihre Gehhilfen

Wir bitten Sie, in der Klinik keinen Schmuck, keine hohen Geldsummen und keine sonstigen Wertgegenstände aufzubewahren.

Ein Team aus zwei Fachärzten (Unfallchirurg und Geriater) koordiniert Ihre Versorgung während Ihres gesamten Aufenthalts auf der Station für Alterstraumatologie.

Zusammen mit dem Ärzteteam beteiligen sich Pflegefachkräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ernährungstherapeuten, Sozialpädagogen, Neuropsychologen und Logopäden an Ihrer Versorgung auf vier Ebenen: auf der klinischen, funktionellen, kognitiven und sozialen Ebene.

Während Ihres gesamten Aufenthalts bemühen sich unsere Teams, Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und eine zügige Wiederherstellung Ihrer Selbstständigkeit zu fördern.